

Alle 10 Jahre wieder ...

Die Bibliothek beziehungsweise das KIM ist krisenerprobt. 2010 ereilte uns die Hiobsbotschaft Asbest und eine längere Sanierungsphase hielt uns lange in Atem. 2020 hat uns ein unsichtbares Virus fest im Griff und damit unser aller Alltags- und Arbeitsleben verändert. Auch jetzt ist wieder Krisenmanagement gefragt. Der Rückblick auf das Jahr 2020 ist vom Corona-Virus und den Auswirkungen auf das KIM geprägt.

Hier eine Chronik der Ereignisse:

15. März 20 Uhr

„Aufgrund der aktuellen Situation wegen des Coronavirus hat die Rektorin die Schließung der Bibliothek der Universität Konstanz am Sonntag, 15. März 2020, um 20 Uhr, angeordnet. Dies gilt für alle Gebäudeteile der Bibliothek.

16. März 2020, 10 Uhr

bis auf Weiteres ist eine eingeschränkte Nutzung bestimmter Services möglich:

- Aus den Schließfächern kann privates Material geholt werden.
- Es können Medien ausgeliehen werden.
- Lernen und Arbeiten in der Bibliothek ist nicht mehr erlaubt, die Lern- und Arbeitsplätze sind gesperrt.“

16. März 18 Uhr

Die Universität schließt und befindet sich im Notbetrieb.

17. März

Die Mitarbeiter*innen des KIM arbeiten im Home-Office.

1. April

Der hausinterne Lieferdienst KonDoc für Mitarbeiter*innen konnte wieder aufgenommen werden.

Die ersten KIM-Mitarbeiter*innen aus der Abteilung Benutzungsdienste kehren auf den Campus zurück.

16. April

Die Webkonferenzsysteme BigBlueButton, Cisco WebEx und Zoom gehen live.

17. April

Für Mitarbeiter*innen startet der Postversand von Büchern an die Privatadresse. (bis 20. Juni - Wiederaufnahme des Services im November)

20. April

Das Sommersemester 2020 startet digital.

22. April

Örtliche Buchhändler liefern Bücher an 5 ausgewählte Mitarbeiter*innen der Abteilung Medienbearbeitung ins Home-Office. Dort werden die Bücher teamübergreifend bearbeitet.

23. April

Wiederanmeldung bei dem Dokumentlieferdienst Subito als Lieferbibliothek.

27. April

Die Bibliothek befindet sich im erweiterten Notbetrieb.

KonDoc für Studierende wird eingeführt (Versand von gescannten Aufsätzen aus Büchern und Zeitschriften per Mail).

4. Mai

Mitarbeiter*innen können Subitobestellungen wieder über das Ticketsystem aufgeben. (Zeitweise nur Bestellung als Privatkunde möglich mit Einreichen der Rechnung an die Dokumentlieferdienste)

11. Mai

Fernleihbestellung auf Aufsätze möglich (gebend und nehmend).

14. Mai

Das KIM wechselt vom erweiterten Notbetrieb in den eingeschränkten Präsenzbetrieb.

Bücher können über den lokalen Katalog zur Selbstabholung bestellt werden. Diese werden im Info-Zentrum bereitgelegt. Ein Zugang über den Noteingang beim Stangengarten wird Mo-Fr von 10 - 15 Uhr gewährt, so dass Angehörige der Universität Ihre Bestellungen abholen können (10 Personen dürfen sich gleichzeitig nur mit mitgebrachtem Mundschutz im Info-Zentrum aufhalten, an den Selbstausleihstationen ihre Bücher verbuchen, am Rückgabeautomaten Medien zurückgeben und Fernleihen beim Ausleihservice abholen).

Alle anderen Bereiche des Info-Zentrums und die Buchbereiche bleiben gesperrt.

2. Juni

Vorgemerkte Medien werden wieder zurückgefordert.

18. Juni

Teilweise Wiedereröffnung der Buchbereiche als Arbeitsplätze für Studierende (300 Plätze können über ZEuS in je 2 Schichten pro Tag reserviert werden). Der Zugang erfolgt geson-

dert über BG mit Einlasskontrolle. Statt des Stangengarten-Eingangs ist der I-Punkt wieder Haupteingang zur Uni.

24. Juni

Über Fernleihe können auch wieder Bücher und andere Medien bestellt werden (nur für Studierende und Mitarbeiter*innen).

29. Juni

Lehrende können über ein digitales Prüfungs-ILIAS Online-Prüfungen abnehmen. Die ersten Online-Prüfungen sind ab 2. Juli möglich.

20. Juli

Externe können nun auch Medien zur Selbstabholung bestellen und Fernleihbestellungen aufgeben.

Die Zahl der buchbaren Arbeitsplätze für Studierende wird auf 450 pro Schicht erhöht und die Zeiten werden erweitert.

Die Mediothek öffnet Mo. - Fr. von 9 - 12 Uhr.

28. Juli

Die Mahnroutine läuft wieder im Routinebetrieb.

19. Oktober

An der KIM-Beratung ist der IT-Support von Mo - Fr. zwei Stunden besetzt.

21. Oktober

Eine E-Learning Sprechstunde wird angeboten.

2. November

Start des digitalen Wintersemesters.

3. November

Auch im Buchbereich N stehen 90 buchbare Arbeitsplätze in 3 Zeitslots zur Verfügung.

30. November

Wegen geringer Nachfrage wird im Buchbereich N nur noch 1 Zeitslot angeboten.

14. Dezember

Die Bibliothek schließt wegen der coronabedingten Ausgangssperre bereits um 19 Uhr.

16. Dezember

Erneuter coronabedingter Lockdown.

Die Bibliothek ist für Studierende und Externe Nutzer nicht mehr zugänglich.

Damit können auch keine Arbeitsplätze über ZEuS reserviert werden.

Die Selbstabholung von vorbestellten Medien wird ausgesetzt.

Der Postversand an die Privatadresse für Mitarbeiter*innen wird wieder aktiviert.

Fernleihbestellungen sind nicht möglich.

12. Januar 2021

Nach dem erneuten Lockdown ist die Bestellung zur Selbstabholung von Medien wieder möglich.

Studierende und Externe Nutzer*innen dürfen die Bibliothek nur zum Zweck der Abholung betreten.

Auch Fernleihbestellungen können wieder getätigt werden.

Mit Sicherheit wird uns Corona und die anzupassenden Services noch länger beschäftigen. Auch wenn wir lernen mit dem Virus zu leben und irgendwann eine gewisse Normalität erreichen, bleibt abzuwarten, was uns in den nächsten Jahren erwartet.

2010, 2020 ... 2030 - eine neue Krise?